

Rollstuhltennis

Schwere Gegnerinnen für Ellerbrock

■ **Bielefeld** (nw/dogi). Rollstuhltennisspielerin Sabine Ellerbrock hat beim Super-Series-Turnier in Sydney schwere Gegnerinnen in ihrer Tableauhälfte zugelost bekommen. Zudem muss die Welt-ranglisten-Siebte, die am Montag nach 38 Stunden Flugzeit auf dem fünften Kontinent eingetroffen war, am heutigen Mittwoch schon ganz früh auf den Court: Nach dem Aufwärmen ab 7.30 Uhr trifft sie im ersten Match des Tages auf die Amerikanerin Dana Mathewson, die im Ranking aktuell auf Platz 16 geführt wird.

Im Achtelfinale wartet voraussichtlich die Niederländerin Aniek van Koot, die Nummer vier der Welt – ein noch dickerer Brocken. Ebenfalls in Ellerbrocks Hälfte schlägt die Weltranglisten-Erste Jiske Griffioen auf, die Branchenführerin käme allerdings erst im Halbfinale als Gegnerin in Frage. So weit denkt Ellerbrock allerdings noch nicht. Für sie geht es erst einmal darum, in das Turnier zu finden und die erste Runde zu überstehen. „Für Mittwoch sind 38 Grad und eine hohe Luftfeuchtigkeit vorhergesagt“, berichtet die Bielefelderin, die Mathewson zudem als gefährliche Gegnerin einstuft, die viel Druck machen könne. „Konditionell habe ich aber Vorteile“, glaubt Ellerbrock.

Heute steht zudem der erste Auftritt in der Doppelkonkurrenz auf dem Programm. Da der eigentlich als Partnerin vorgesehenen Kgothatso Montjane (Südafrika) wegen Visumproblemen der Start verweigert wurde, spielt Ellerbrock nun mit der Berlinerin Katharina Krüger. Ein strammes Programm, doch nach der ersten Trainingseinheit ist die Bielefelderin zuversichtlich, den ersten Turniertag überstehen zu können.